



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

WEN SPRECHEN WIR AN?

Pflegende und Betreuungskräfte, die pflegebedürftige Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen begleiten und fördern, sowie bestehende Risiken in der Ausübung ihrer Alltagsverrichtungen minimieren möchten.

TERMINE

Als INHOUSE- Angebot nach Vereinbarung

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort	Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH, Kronenplatz 1, 77652 Offenburg
Unterrichtszeiten	jeweils 9.00 - 16.15 Uhr
Anmeldeschluss	2022
Teilnehmerzahl	Mind. 8, max. 16 Teilnehmer*innen
Kursgebühren	Die Kursgebühr beinhaltet Skript und Teilnahmebescheinigung
Kursleitung	Kathrin Klemme, Referat Fort- und Weiterbildung, Berufspädagogin (B.A.) Management und Führung (stud. M.A.)
Dozenten*innen	Kathrin Klemme

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de/downloads/

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Referat Fort- und Weiterbildung
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-18
Fax 07831 9685-29
fobi@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



WIR BILDEN WEITER

**Kognitive Beeinträchtigungen-
Risiken erkennen und minimieren**

2022

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Die Alltagskompetenz von kognitiv und psychisch beeinträchtigten Menschen ist durch verschiedene Fähigkeitsstörungen zum Teil erheblich eingeschränkt.

Mit der Fortbildung sollen das Einfühlungsvermögen und die wertfreie Kommunikation in schwierigen Situationen gestärkt werden. Dazu bedarf es der gezielten Wahrnehmung von bestehenden Risiken in der Ausübung alltäglicher Handlungen, um das Alltags-Erleben und noch vorhandene Fähigkeiten bestmöglich zu erhalten.

WAS SIND DIE INHALTE?

- Grundkenntnisse zu Kognitiven Beeinträchtigungen und Demenzerkrankungen
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Risiken erkennen, Bedeutung von Expertenstandards
- Konzept der Beobachtung, als Instrument zur Erfassung von Risikofaktoren
- Möglichkeiten und Nutzen von geeigneten Angeboten zur Risikominimierung,
- Kennenlernen möglicher Tür-Öffner aus dem biografischen Hintergrund, den persönlichen Gewohnheiten, Ritualen und der Tradition
- Fallbearbeitung zur Kompetenzerweiterung von Kommunikation, Interaktion und Gesprächsführung
- Informationsaustausch und „Wer ist im Team?“
- Zusammenarbeit mit An- und Zugehörigen

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorieimpulsen fördern wir selbstständiges Lernen, z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmern eröffnen sich neue Erfahrungsräume, z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

